

2023/2024/13 2.05.04.01 Allgemeines und Konzeptuelles
"Prüfung Schulmodell Sekundarschule" - Genehmigung Projektauftrag

Beschluss Schulpflege

1. Der Projektauftrag "Prüfung Schulmodell Sekundarschule" wird genehmigt.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Leiter Bildung
 - Alle Schulleitungen Sekundarschule

Ausgangslage

Im Januar 2022 stellte die Schulpflege den Evaluationsbericht "Schulmodell Sekundarschule 2021" fertig. Darin zeigte sie auch Weiterentwicklungsperspektiven auf und wies darauf hin, dass der Umgang mit Heterogenität sowie die Differenzierung und Individualisierung weiterentwickelt werden müssen. Mit dem neuen Legislaturziel sowie dem damit verbundenen Zukunftsbild, möchte die Schulpflege diese Richtung mit der ganzen Schule einschlagen.

Das neue Zukunftsbild spricht von Potenzialentfaltung, individuellen Lernwegen und Kompetenzorientierung. Daher soll umfassend und partizipativ überprüft werden, ob ein anderes Schulmodell auf der Sekundarschule mit oder ohne Anforderungsstufe die Umsetzung begünstigen würde.

Projektauftrag

Zur Prüfung der Frage nach dem Schulmodell der Sekundarschule wird eine Projektgruppe gebildet. Die Projektgruppe setzt sich zusammen aus vier Lehrpersonen beider Sekundarschulen, den Schulleitungen der Sekundarschulen, einer Vertretung der Schulpflege, einer Elternratsvertretung, dem Präsidium des Schülerparlaments der Sekundarschule Zentrum, sowie der Assistenz des Leiters Bildung. Die Projektgruppe wird durch den Leiter Bildung geleitet.

Diese Projektgruppe analysiert die möglichen Schulmodelle und besucht dazu eine Schule mit gemischtem Modell vor Ort. Ausgehend von der Analyse kürzt die Projektgruppe die möglichen Schulmodelle auf wenige für Wetzikon gangbare Modelle.

Diese Modelle werden den Schulkonferenzen der beiden Sekundarschulen an einer gemeinsamen Veranstaltung präsentiert. Gemeinsam mit den Lehrpersonen werden Vor- und Nachteile diskutiert, sowie eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

Aufgrund der Analyse und der Rückmeldungen der Lehrpersonen erstellt die Projektgruppe der Schulpflege eine Empfehlung. Falls eine Umstellung auf ein anderes Schulmodell als das bisherige empfohlen wird, werden auch die nötigen Rahmenbedingungen aufgezeigt.

Eine allfällige Änderung des Schulmodells müsste in einem weiteren Projektauftrag geregelt werden.

Terminplan

Der Projektauftrag wird wie folgt umgesetzt:

Phase 1: Modell-Analyse (November 2023 – März 2024)

Phase 2: Schulbesuche in Mosaik-Schulen (Januar – Februar 2024)

Phase 3: Kürzung auf wenige gangbare Modelle (März 2024)

Phase 4: Diskussion an gemeinsamer Schulkonferenz der Sekundarschulen (Mai 2024)

Phase 5/Projektabschluss: Modell-Empfehlung zu Händen der Schulpflege (Juli 2024)

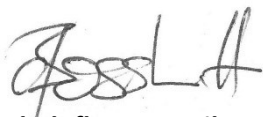
Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung empfiehlt den Projektauftrag zur Genehmigung.

Erwägungen

Der Projektauftrag stellt eine umfassende Prüfung der Frage nach dem Schulmodell sicher und bezieht mit der breit aufgestellten Projektgruppe sowie der Diskussion in den Schulkonferenzen die Lehrpersonen, Schüler- und Elternschaft angemessen mit ein. Das Ergebnis schafft die nötigen Grundlagen für den Entscheid, ob in der Sekundarschule ein anderes Schulmodell eingeführt werden soll oder nicht.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung